



Durch das Gefühl der Verbundenheit mit Ebenen jenseits von Raum und Zeit erkennen wir die Existenz und das Zusammenspiel des inneren und äußeren Kosmos. Wir erleben was es heißt, in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt zu sein.

Obwohl wir multidimensionale Wesen sind, erleben wir den Alltag nur dreidimensional, höhere Dimensionen bleiben uns verschlossen. Um in andere Bereiche vorzustoßen benötigen wir eine entspannte Atmosphäre, die Dynamik der Gruppe und eine Kanalisierung feinstofflicher Energie.

Nur ein Zustand von Gelassenheit und Objektivität ermöglicht die eigene Vision zu halten und zu leben, sich aus Verwicklungen und Bindungen zu lösen und den Licht- und Schattenseiten des Lebens mit einem inneren Lächeln zu begegnen.

Dieses Seminar setzt einen eindeutigen Impuls, zwischen vermeintlichen Zielen und eigener Vision zu unterscheiden und die Sprache des höheren Selbstes als inneres Wissen wieder zu entdecken.

Termin:

Beginn:

Ende:

Ort:

Preis:

Anmeldung:

Mitbringen: Kopfkissen und Decke, evtl. dicke Matte und Hausschuhe oder Socken



Kraft der Vision



SEMINAR



Seminar

Eine Stunde vor Mittag. Die Sonne brennt, zwei Männer in bunten Decken ziehen einen engen, gewundenen Pfad entlang. Der Jüngere: "Ich habe die schärfsten und treffsichersten Pfeile gebaut. Ich ziele exakt und doch verfehlen meine Pfeile das Ziel. Warum?"

Der Ältere: "Du bist für Dich, das Ziel ist für sich und der Pfeil ist für sich. Ihr seid getrennt und findet nicht zueinander. Werde eins mit dem Ziel, verbinde Dich geistig mit ihm durch einen Kanal und entsende den Pfeil. Er wird durch den vorgezeichneten Raum das Ziel finden. Er ist schon im Ziel, wenn du ihn loslässt. Ein Pfeil trifft sein Ziel, der Mensch sucht ein Ziel.

Ich will reich sein!
Ich möchte berühmt werden!
Ich will ein Haus am Meer!
Ich hätte gern eine Jugendstilvilla am See!
Ich ziehe nur rote Pullis an!
Ich hasse Pistazieneis, ich will Schokoladeneis!
Ich kann den Autogestank nicht ab, zurück zur Natur!
Wie kann man nur totes Tier essen, ich lebe gesund!
Der Typ kommt mir nicht ins Haus!
Die weiß doch selber nicht, was sie will, ich schon!

Viele Ziele, keine Vision!

Althergebracht oder fortschrittlich, ein Ziel ist keine Vision. Ziele werden erreicht, Visionen stehen für sich.

Visionen sind einzigartig, ganz persönlich und bunt wie Paradiesvögel. Deshalb wird die eigene Vision von Mitmenschen oder uns selbst oft als Einbildung, Fiktion, Phantasie, Unwirklichkeit oder gar als Utopie wahrgenommen.

Wie also die eigene Vision finden und erkennen?

- ☉ Berghütte, Einsamkeit, Lagerfeuer und warten?
- ☉ Nagelbrett, Askese, Meditation und warten?
- ☉ Channeln, Heilsteine, Meditation und warten?
- ☉ Philosophie, Religion, Gesprächskreis und warten?
- ☉ Entschleunigung, Rückbesinnung, Bewußtwerdung und handeln!

Eingebildet, fiktiv, phantastisch, unwirklich, utopisch oder visionär?

Stünden wir mit unserem Wesenskern in Kontakt, so würde für uns nicht mehr die linear zeitliche Kausalität gelten, sondern Ursache und Wirkung fielen in Form von Synchronizität zusammen.

Jedoch, der Kausalitätswahnsinn unserer Neuzeit neigt dazu, Ereignisse und Ergebnisse der Persönlichkeit in die Zukunft fortzuschreiben, die bereits gemachte Erfahrung wiederholt sich in der linearen Zeit endlos oder wird inform von Umprogrammierungen negiert.

Allein: Visionen haben ihre eigenen Gesetze!

Visionen finden sich im Hier und Jetzt, im Augenblick des Seins. Visionen zeigen sich in jeder Inkarnation als Spiegelung unseres Wesenskerns und zeugen von unserer ureigensten Lebensabsicht.

Ein Pfeil trifft sein Ziel, wenn Schütze und Ziel eins sind. Ein Mensch findet seine Vision, wenn seine Schattenpersönlichkeit stirbt und sein niederes und höheres Selbst Eins-Werden.

**Entschleunigung
bedeutet ein gegenwärtiges und handelndes
Bewußtsein für das Hier und Jetzt zu entwickeln.**

**Rückbesinnung
heißt rücksichtsloses Entrümpeln des Mental-
und Emotionalkörpers von Fremdwerten und
Polarisierungen.**

**Bewußtwerdung
ist, sich in jeder Situation über die wirkenden
polaren und neutralen Kräfte und die Rhythmik
des Seins mit ihrer Paradoxie klar zu sein.**

Hier angekommen, handelt das höhere Selbst durch den Menschen, seine Vision entfaltet sich aus dem Wesenskern vor dem geistigen Auge, seine Lebensabsicht materialisiert sich als inneres Wissen.